

P1-DE-217

Positionspapier

Initiator*innen: Laura Fischer (JUSO Zürich Unterland)

Titel: **P1-DE-217: Solidarisch und sozialistisch: für eine Landwirtschaft der Zukunft!**

Antragstext

Von Zeile 216 bis 220:

die Bestände zu verringern. Deshalb ist es unumgänglich, dass die Viehzucht und damit auch die Produktion tierischer Erzeugnisse reduziert wird. Die Reduktion der Bestände soll dabei bei gleichbleibendem Platz erfolgen, um die Lebensumstände der Tiere zu verbessern. Grundsätzlich müssen Veränderungen in der Nutztierhaltung zum Wohl der Tiere sein. Daneben gibt es ~~technische~~ Massnahmen, um die Emissionen ~~zu verringern, auch~~ in Zusammenhang mit der Fütterung ~~der Tiere~~ zu verringern. Durch den Aufbau von Humus kann Kohlenstoff gebunden werden und so zusätzliche Emissionen reduziert werden.

Begründung

Die Nutztierhaltung nur als Emissionsquelle darzustellen, ohne auf die ethische Komponente einzugehen, wird den Tieren nicht gerecht. Vor allem, da Tierleid und Emissionen mit der Industrialisierung der Nutztierhaltung parallel angestiegen sind.

Unterstützer*innen

Lilli Rose Wiesmann (Juso Kt. Zürich), Raphaël Portmann (Juso TG), Céline (Juso Zürich Unterland), Dario Vareni (Juso Zürich Oberland)